



v.l.n.r. Liz Thode, Martin Peschke, Dr. Barbara Brüggmann, Wilhelm Kruse, Monique Krüger-Herbert, Elisabeth v. Bassewitz, Dagmar Trainer, Helga Beversdorf, Heidi Linnekuhl

Bridge spielen - zum Vergnügen und für einen guten Zweck

Bereits zum siebten Mal lud der ZONTA Club Aumühle-Sachsenwald e.V. zu einem Benefiz-Bridge-Turnier in den Wentorf-Reinbeker Golf-Club ein. 30 Bridge-Begeisterte folgten am 06.03.19 der Einladung, die die Organisatorin Dagmar Trainer ausgesprochen hatte. Für viele war es ein freudiges Wiedersehen mit vertrauten Gesichtern.

Die Teilnahme am Bridge-Turnier war mit einer Startgebühr verbunden, über deren Verwendung Zonta Präsidentin Heike Dienemann zu Beginn informierte.

Gut vier Stunden waren dann Konzentration und Spielgeschick rund um die Bietboxen angesagt. Kurze Entspannung und die Möglichkeit sich auszutauschen gab es in der Pause bei einem kleinen Imbiss.

Unter der bewährten Spielleitung von Herrn Martin Peschke kämpften alle Teams an den Tischen um das bestmögliche Ergebnis und das nicht nur, um am Ende einen der schönen Preise zu gewinnen.

Nach der Auswertung stand fest: Der 1. Platz geht an das Paar Frau Elisabeth von Bassewitz und Herrn Wilhelm Kruse. Sie dürfen sich auf je zwei Drei-Gänge-Menüs im „Seehof“ in Ratzeburg freuen, die vom ZONTA-Clubmitglied Bettina Schlichting gesponsert wurden. Die Zweitplatzierten, Frau Dr. Barbara Brüggmann und Monique Krüger-Herbert, erhielten einen schicken Regenschirm von der Maklerfirma Dahler & Company, und die Drittplatzierten, Frau Helga Beversdorf und Frau Heidi Linnekuhl, je eine gesponserte Flasche Crémant.

Verbunden mit der Hoffnung auf ein weiteres Bridge-Turnier im nächsten Jahr, trennten sich alle gut gestimmt und sehr angetan von diesem schönen, anregenden Nachmittag.

Für den ZONTA Club erbrachte diese Veranstaltung den erfreulichen Reinerlös von gut 800 €. H. VON TROTHA